

Intercell informiert über aktuellen Stand der geplanten Phase III-Studie für Impfpflaster gegen Reisedurchfall

Wien (Österreich) und Gaithersburg (USA), 29. April 2009 – Die Intercell AG (VSE: ICLL) hat heute Regulierungsbehörden, Partner und andere Beteiligte im Zusammenhang mit der geplanten Phase III-Wirksamkeitsstudie für den Impfstoffkandidaten gegen Reisedurchfall darüber informiert, dass die klinische Studie erst beginnen wird, wenn die Schweinegrippe-Epidemie in Mexiko vorüber ist.

„Für das Unternehmen hat es höchste Priorität, die Sicherheit aller Personen zu gewährleisten, die im Rahmen der Studie nach Mexiko oder Guatemala reisen würden. Da diese Reisenden aktuell einem hohen Risiko ausgesetzt wären, sich mit dem Erreger der Schweinegrippe zu infizieren, ist klar, dass Intercell zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Phase III-Studie starten wird“, erklärte Gerd Zettlmeissl, CEO von Intercell.

An der geplanten pivotalen Phase III Wirksamkeitsstudie, die auch als „Trek Study“ bezeichnet wird, sollen 1.800 Personen aus Europa und den Vereinigten Staaten teilnehmen. Die Studienteilnehmer sollten zunächst geimpft und anschließend während ihrer Reise nach Mexiko oder Guatemala bezüglich des Auftretens von Reisedurchfall beobachtet werden.

Intercell wird die Lage weiterhin sorgfältig beobachten und eng mit lokalen, nationalen und internationalen Gesundheitsbehörden zusammenarbeiten, um den geeigneten Zeitpunkt für den Beginn dieser Studie zu bestimmen. Das Unternehmen wird die Vorbereitungsprozesse für die Studie fortsetzen, sodass der aktuelle Entwicklungsplan sowie der Zeitplan für das Projekt aufrecht bleiben sollten.

Reisedurchfall

Reisedurchfall wird meist durch enterotoxische Escherichia coli (ETEC) verursacht. Jährlich erkranken etwa 10 Millionen Reisende an Durchfall, wobei das höchste Risiko in Entwicklungsländern in Lateinamerika, Afrika, Asien und dem Mittleren Ost besteht. Die Erkrankung geht üblicherweise mit erhöhtem Stuhldrang und der Ausscheidung erhöhter Stuhlmengen einher. Reisedurchfall äußert sich als weicher bis flüssiger, oft wässriger Stuhl, der vier bis fünf Mal innerhalb eines Tages ausgeschieden wird, begleitet von Symptomen wie Übelkeit, Erbrechen, Bauchkrämpfen, Blähungen und allgemeinem Unwohlsein. Die Erkrankung dauert im Durchschnitt drei bis fünf Tage. Während dieser Zeit sind die erkrankten Personen stark geschwächt und häufig bettlägerig, so dass sie nicht in der Lage sind, ihre Reiseaktivitäten wie geplant durchzuführen.

Intercell AG

Die Intercell AG ist ein innovatives Biotech-Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von modernen prophylaktischen und therapeutischen Impfstoffen gegen Infektionskrankheiten



spezialisiert hat, an denen hoher medizinischer Bedarf besteht. Der Impfstoff zur Vorbeugung von Japanischer Enzephalitis ist das erste Produkt des Unternehmens am Markt.

Die Intercell AG entwickelt Antigene und Adjuvantien, die auf eigenen Plattformtechnologien entwickelt werden. Diese Technologieplattformen werden aber auch in strategischen Partnerschaften mit bedeutenden globalen Pharmaunternehmen wie Novartis, Merck & Co., Inc., Wyeth, und Sanofi Pasteur eingesetzt.

Das breite Produktportfolio der Intercell AG enthält einen Impfstoff gegen Reisediarrhöe (verabreicht über Impfpflaster, Phase II), einen Pseudomonas-Impfstoff (Phase II), ein immunstimulierendes Impfpflaster gegen pandemische Influenza (Vaccine Enhancement Patch, Phase I), einen mit Merck & Co., Inc. entwickelten Impfstoff gegen S. aureus (Phase II) sowie einen Impfstoffkandidaten gegen Pneumokokken (Phase I). Drei weitere Produktkandidaten mit Schwerpunkt auf Infektionskrankheiten sind im präklinischen Entwicklungsstadium.

Intercell notiert an der Wiener Börse unter dem Symbol "ICLL".

Weitere Information finden Sie unter www.intercell.com

Kontakt

Intercell AG

Dr. Lucia Malfent

Head of Corporate Communications

Campus Vienna Biocenter 3, A-1030 Wien

P: +43-1-20620-1303 Mail to: lmalfent@intercell.com

This communication expressly or implicitly contains certain forward-looking statements concerning Intercell AG and its business. Such statements involve certain known and unknown risks, uncertainties and other factors that could cause the actual results, financial condition, performance or achievements of Intercell AG to be materially different from any future results, performance or achievements expressed or implied by such forward-looking statements. Intercell AG is providing this communication as of this date and does not undertake to update any forward-looking statements contained herein as a result of new information, future events or otherwise.